

Die Arbeit

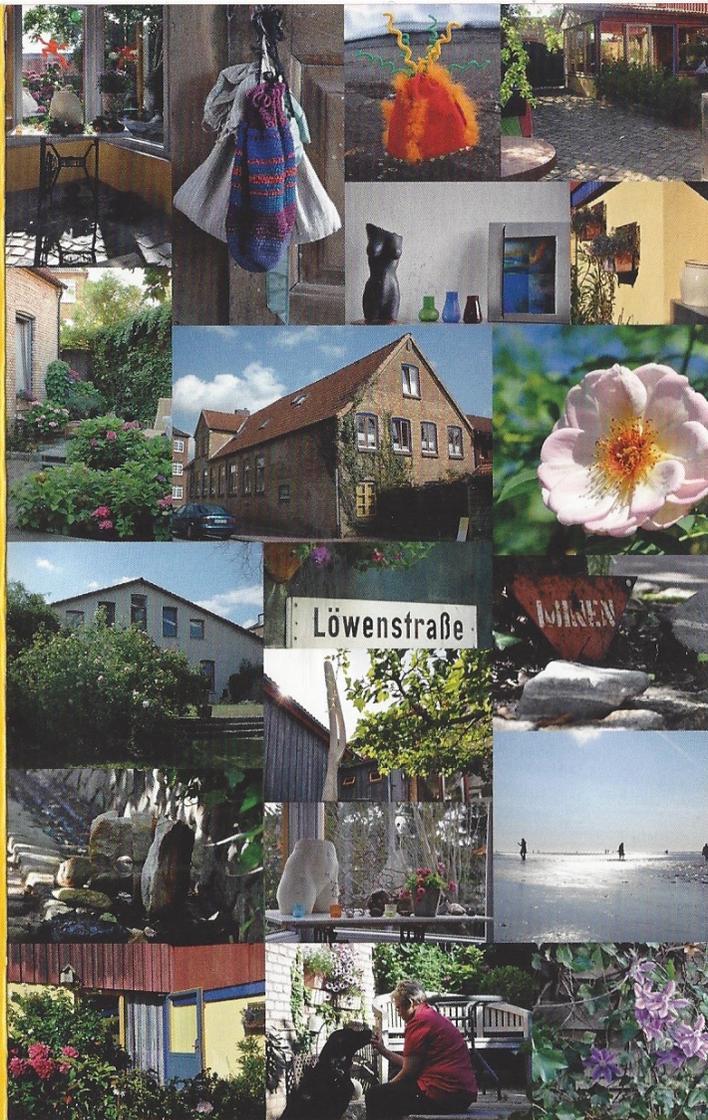
Durchdringe dich mit Phantasiefähigkeit
habe den Mut zur Wahrheit
schärfe dein Gefühl für seelische Verantwortlichkeit

Rudolf Steiner

Der Charakter unserer Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe ist von Beginn an von dem geprägt was in jüngerer Zeit unter dem Begriff „Inclusion“ in die soziale Arbeit Einzug gefunden hat. Er wird durch vielfältige Faktoren, wie zum Beispiel die individuellen Vorgeschichten der jeweiligen zu betreuenden Persönlichkeiten, als auch den jeweiligen Betreuern bestimmt.

Die bei uns im Bereich der stationären Jugendhilfe betreuten Menschen haben in ihren Herkunftsfamilien in den seltensten Fällen eine Erziehung erlebt, die den ganzen Menschen berücksichtigt.

Ziel ist eine möglichst große Vielfalt zuzulassen, zu erzeugen und zu bewahren. So nutzen wir alle sinnvollen gesellschaftlichen Einrichtungen wie Schulen in allen Ausrichtungen, Sportvereine usw., und gewähren auch der Gesellschaft einen Einblick und Zugang zu unserem Haus.



haus Löwenzahn e. V.
Lebens- und Wegegemeinschaft zur sozialen Gestaltung

Dirk und Brigitte Rudolph

Löwenstr. 13, 24782 Büdelsdorf
Tel. 0 43 31 - 3 77 79, Fax 0 43 31 - 3 76 61

info@lebens-und-wegegemeinschaft.de
www.haus-loewenzahn.info

haus LÖWENZAHN
Lebens- und Wegegemeinschaft zur sozialen Gestaltung e.V.

Entwicklungsgeschichte

Eine persönliche Begegnung mit Menschen aus dem Bereich der Sozialarbeit war der Auslöser dafür das wir, Brigitte und Dirk Rudolph im Jahre 1981 die Betreuungsarbeit mit jungen Menschen begannen.

Mitten im alten Ortskern von Büdeldorf fanden wir unser Haus Löwenzahn, das wir zu einem Lebensort ausbauen konnten, in der die uns Anvertrauten nicht nur leben, sondern auch arbeiten und vor allem gesunden können.

Innen wie außen spiegelt die Heimat unserer Gemeinschaft das Bestreben wieder, den zu Betreuenden und Mitarbeitern einen liebevoll gestalteten Lebensraum als Arbeits- und Lebensmittelpunkt zu bieten.



haus LÖWENZAHN

Die Ausgangsüberlegung

Die Würde des Menschen ist unantastbar (Art. 1 Satz 1 GG)

Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit (Art. 11 Satz 1 GG)

Jeder Mensch, also auch der mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen oder sozialen Benachteiligungen, hat ein Recht auf eine möglichst kreative Gestaltung seines persönlichen Lebens. Im Allgemeinen lassen die Strukturen unserer Gesellschaft die freie Entfaltung besonderer Menschen nicht ohne weiteres zu. Deshalb bedürfen sie geschützter Entfaltungsräume.

Diese haben wir bewusst in dem sozialen Gefüge der Stadt aus dem die zu betreuenden Menschen meist stammen und in der Regel später leben, geschaffen.



haus LÖWENZAHN

Familiäre Struktur als Halt

Unser Bestreben ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu entwickeln und die jeweiligen Defizite weitgehend abzubauen. So wollen wir erreichen, dass jeder unserer Mitbewohner seiner Persönlichkeit gemäß möglichst selbstständig leben und arbeiten kann.

Im „Haus Löwenzahn“ bilden wir mit bis zu acht zu betreuenden Menschen eine Lebensgemeinschaft.

Da ein Großteil der Mitarbeiter ebenfalls hier wohnt, ist eine verlässliche Betreuung rund um die Uhr gewährleistet. Der bewusste Verzicht auf einen Schichtdienst betont zudem bei aller Professionalität den familiären Charakter des Zusammenlebens.

Unserer Auffassung nach bildet dies den idealen Rahmen, der der jeweilig zu betreuenden Persönlichkeit umfassend zugute kommt.



haus LÖWENZAHN